



ASIEN/SYRIEN - Großmufti möchte mit dem Papst auf den Petersplatz für den Frieden in Syrien beten

Damaskus (Fidesdienst) – Der Großmufti von Syrien, Ahmad Adreddin Hassou, Oberhaupt der sunnitischen Muslime in Syrien, ist zutiefst bewegt vom Appell des Papstes für den Frieden in Syrien und möchte an der Initiative des Gebets für den Frieden in Syrien auf dem Petersplatz teilnehmen, die Papst Franziskus für den 7. September angesetzt hat. Diesen Wunsch habe er bereits in einem Schreiben an den Apostolischen Nuntius in Damaskus, Erzbischof Mario Zenari, zum Ausdruck gebracht, so Beobachter zum Fidesdienst. Auf jeden Fall werden man sich mit der muslimischen Glaubensgemeinschaft in Damaskus „der Einladung anschließen, mit der sich Papst Franziskus an alle Religionen wendet, und auch in den Moscheen im ganzen Land für den Frieden in Syrien beten.“

Nach Ansicht des Papstes „spüren alle, dass Papst Franziskus als Vater handelt, dass ihm die Zukunft der Menschen in Syrien am Herzen liegt und er alle Menschen in Syrien beschützen will, damit das Land nicht von religiöser Spaltung und Radikalismus zerstört wird.“ Für die syrischen Muslime sei Papst Franziskus ein „geistliches Oberhaupt, der frei von politischen, individuellen und kollektiven Interessen handelt sondern sich für das Wohl der Menschen in Syrien einsetzt“.

Wie die Beobachter dem Fidesdienst berichten, werden sich auch andere Komponenten der syrischen Gesellschaft dem Gebet anschließen. (PA) (Fidesdienst 02/09/2013)